

**Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Universität zu Lübeck zur  
Durchführung der Auswahlverfahren in den zulassungsbeschränkten  
Bachelor- und Masterstudiengängen  
vom 1. Februar 2017**

*Tag der Bekanntmachung im NBl. HS MSGWG Schl.-H.: 16.02.2017, S. 7*

*Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der Universität zu Lübeck: 01.02.2017*

Aufgrund des § 4 Absatz 7 Satz 6 des Hochschulzulassungsgesetzes (HZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 75), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juni 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 342), wird nach Beschlussfassung des Senats vom 25. Januar 2017 und nach Genehmigung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein vom 31. Januar 2017 die folgende Satzung erlassen:

### **Artikel I**

Die Satzung der Universität zu Lübeck zur Durchführung der Auswahlverfahren in den zulassungsbeschränkten Bachelor- und Masterstudiengängen vom 17. November 2015 (NBl. HS MSGWG Schl.-H. S. 156) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 wird der Verweis „§ 5 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1, 3 und 7“ durch den Verweis „§ 5 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1, 2 und 3“ ersetzt.
2. In § 5 wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:

„Im Masterstudiengang Psychologie führt der Nachweis eines erfolgreich absolvierten Moduls „Neuropsychologie“ in einem Umfang von 8 KP (ECTS nach dem European Credit Transfer System) zu einer Verbesserung der Durchschnittsnote um 0,2.“

Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.

### **Artikel II**

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lübeck, den 1. Februar 2017

*Prof. Dr. Hendrik Lehnert*

Präsident der Universität zu Lübeck